

Der neue Roman von Marie Lacrosse: erneut Historienkino vom Feinsten

Berlin, Anfang des 20. Jahrhunderts: Das erst kürzlich eröffnete Kaufhaus des Westens erstrahlt in Glanz und Luxus - eine Welt, die Judith Bergmann wohl vertraut ist. Denn die Tochter des KaDeWe-Justizars soll Harry Jandorf heiraten, den einzigen Sohn des Kaufhausgründers. Doch Judith ist wenig angetan von dem Gedanken. Sie will ihren eigenen Weg gehen. Doch das scheint unmöglich, oder?! Ähnlich zu kämpfen, wenn auch aus anderen Gründen, hat die aus ärmlichen Verhältnissen stammende Rieke Krause. Ihre Mutter ist die Leiterin der KaDeWe-Putzkolonne. Nach dem Schulabschluss fängt auch Rieke an, in dem Warenhaus zu arbeiten. Sie ist von der Pracht des Kaufhauses schier überwältigt, als sie dort eine Stelle als Verkäuferin antritt. Schon bald verliebt sie sich in ihren Kollegen Hermann. Haben sie eine Chance auf eine glückliche Zukunft?

In den Wirren des Ersten Weltkriegs und der Nachkriegszeit werden die Lebenspläne von Judith und Rieke gewaltig durcheinandergewirbelt. Und auch das KaDeWe und sein Eigner Adolf Jandorf stehen vor großen Herausforderungen. Jandorf entgeht nur knapp dem Gefängnis wegen Betrugs; sein Sohn meldet sich freiwillig für die Front und kämpft dort Seite an Seite nicht nur Judiths Bruder, sondern auch mit dem von Rieke und mit deren Verlobten Hermann. Es sind schwere Zeiten. Über dem KaDeWe hängen dunkle Wolken. Nur noch wenige Kunden können sich die dort zu erwerbenden Waren leisten, die Behörden setzen dem Geschäft vermehrt zu und die Tatsache, dass der Besitzer Jandorf Jude ist, macht alles auch nicht einfacher; auch nicht für Judith und Rieke. Beide junge Frauen versuchen verzweifelt, ihren Traum zu leben, und scheitern; zumindest vorerst ...

Literatur, die einen schier überwältigt - unter den Historienladys Deutschlands ist Marie Lacrosse eine der ganz Großen, definitiv ein Ausnahmetalent. Ihre Romane gehören mit zum Besten, was einem Leser überhaupt passieren kann. Nach ihrer "Das Kaffeehaus"-Trilogie legt Lacrosse nun nach. Mit dem Zweiteiler "KaDeWe" gelingt ihr ein Geniestreich unter den Neuerscheinungen dieses Jahres. Hier erfährt man ein Vergnügen sondergleichen. Da will man gar nichts anderes mehr lesen! Kaum "Haus der Träume" aufgeschlagen, fühlt man sich ganz schwindelig, geradezu high ob Lacrosse' Können. Die Autorin vermag aber noch weitaus mehr: Sie lässt einen glauben, ab dem ersten Satz mittendrin im Geschehen zu sein, statt am Rande nur dabei. Dafür gebührt Lacrosse unser tiefster Dank; noch mehr aber für ihre Leidenschaft, Geschichte(n) zu erzählen!

Für den Leser ist es das größte Glück, dass es solch talentierte, sogar brillianteste Schriftstellerinnen wie Marie Lacrosse gibt. Fans von Brigitte Riebes "Die Schwestern vom Ku'damm" werden die Lektüre der "KaDeWe"-Dilogie mit jedem einzelnen Satz genießen. Band eins, "Haus der Träume", bedeutet fesselnde Unterhaltung über viele, viele Stunden lang. Man liest die 720 Buchseiten wie im Rausch und bekommt über diesen Genuss die Welt um sich herum nicht mehr mit. Absolut grandios!

Susann Fleischer 07.11.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info